



DER BÜRGERMEISTER DER STADT AHRENSBURG

Dienstgebäude:
Manfred-Samus-Str. 5
22926 Ahrensburg

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN

FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH

LUDWIGSLUST / DEUTSCHLAND

VILJANDI / ESTLAND

Stadt Ahrensburg – Der Bürgermeister – 22923 Ahrensburg

Michael Sarach

BGV Waldgut Hagen e.V.
Herrn Jürgen Siemers
[REDACTED]
22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 77-201
Telefax: 04102 77-100
E-Mail: Michael.Sarach@ahrensburg.de
E-Mail: VorzimmerBgm@Ahrensburg.de

Datum: 6. September 2018

Ahrensburg, 05. September 2018

Aufhebung der Haltestelle „Hamburger Straße“ auf der Nordseite des Woldenhorn am AOK-Knoten

Sehr geehrter Herr Siemers,

in Bezug auf Ihr Schreiben vom 23.08.2018 an den Bürgervorsteher übersende ich nachstehend meine bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 27.08.2018 auszugsweise vorgetragene Stellungnahme:

Das Grundstück Hamburger Str. 25 -27 liegt im Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 16 - 1. Teilgebiet -, der seit 1996 rechtsverbindlich ist. Das Baurecht sieht eine für das Grundstück nahezu komplette - insbesondere zur Hamburger Straße und zum Woldenhorn - eine Bebauung entlang des Straßenraumes vor.

Um diesen Baukörper mit der Tiefgarage zu realisieren, ist zwingend ein erforderlicher Teil des öffentlichen Verkehrsraumes über eine Sondernutzungserlaubnis zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung sind sowohl die Belange der Baustelle - wie Bauabwicklung einschließlich Materialanlieferung, -lagerung und -transport - zu berücksichtigen, als auch die beeinträchtigte Straßennutzung und inwieweit eine gefahrlose Abwicklung des Verkehrs sichergestellt werden kann. Wie im Bau- und Planungsausschuss berichtet, umfasst die bis zum 31.08.2019 erteilte Sondernutzungsgenehmigung die gesamten Nebenflächen am AOK-Knoten einschließlich der Busbucht und damit die Querung der Einmündung Woldenhorn für Fußgänger und Radfahrer.

Wie dem BPA-Protokoll über die Sitzung am 18.04.2018 (vgl. Protokoll Nr. 05/2018, TOP 6.2.3) entnommen werden kann, wurden nochmals alle Alternativen zur vorübergehenden Aufhebung der Bushaltestelle überprüft. Im Endeffekt bieten sich den Buskunden zwei Möglichkeiten:

1. Im Juni 2018 wurde die vorübergehende Haltestelle auf der Westseite des Woldenhorn nördlich der Einmündung Carl-Barckmann-Straße eingerichtet, die von den aus Norden kommenden HVV-Buslinien 169, 469 und 8730 genutzt wird. Ergänzend hält die Linie 469 bei Bedarf in der Hamburger Straße auf Höhe des ehemaligen VW-Grundstücks.

2. Für die aus Richtung Süden kommenden Stadt- und Regionalbuslinien verbleibt es bei der alternativen Nutzung der Haltestellen „Manhagener Allee“ und „Bahnhof Ahrensburg“, als letzterer bietet sich dank des Rendezvous-Systems am ZOB ein zeitnaher Umstieg an auf eine Buslinie in Richtung der Haltestellen „An der Reithahn“ am Domicil und „Rathaus“.

Daraufhin schlagen Sie nunmehr mit Schreiben vom 29.08.2018 vor, in einen Dialog einzutreten über Verbesserungen, wobei Sie drei Ansätze vorbringen. Auf diese kann ich vorerst nur unabgestimmt eingehen, versuche es jedoch mit einer ersten Zwischennachricht:

Zu 1. Die von Ihnen angedachte Ersatzhaltestelle in der Hamburger Straße vor dem AOK-Gebäude dürfte kritisch zu bewerten sein, da der Kfz-Verkehr dort merklich beeinträchtigt werden würde und ein Rückstau in den AOK-Knoten zu befürchten ist. Ich werde hierzu jedoch fachliche Stellungnahmen des Straßenbulasträgers, der Verkehrsaufsicht und der Polizei einholen.

Zu 2. Zu diesem Ansatz habe ich bereits in der BPA-Sitzung am 18.04.2018 Stellung bezogen mit dem Ergebnis, dass die Lösung nicht empfohlen wird.

Zu 3. Verbleibt die Realisierung eines City-Busses:

Unabhängig von der Frage der Finanzierung eines derartigen Angebotes unter Einbeziehung von Privaten wären von dem für den ÖPNV zuständigen Kreis zunächst die Rahmenbedingungen zu klären.

Da ein Umstieg von den derzeitigen HVV-Buslinien auf den City-Bus allenfalls am ZOB/ Bahnhof Ahrensburg möglich wäre, ist diese Maßnahme unabhängig von der vorübergehenden Haltestellenaufhebung zu sehen und unter dem Aspekt der mittelfristig verbesserten Erschließung der südlichen Innenstadt anzugehen.

Sobald mir die angeforderten Unterlagen vorliegen, werde ich mich wieder bei Ihnen melden und das weitere Vorgehen abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Sarach